

| | | |
|------------------------|---|---|
| 9 07.06. 25.10. | KOM II ½ Tag 4 Lekt. IPV III ½ Tag 4 Lekt. | Schwierige Gespräche führen mit Betroffenen und Angehörigen im Mehrpersonen-Setting. Ein systemisch-ressourcenorientierter Ansatz. Adressatgerechte Gesprächsführung. Einübung anhand von Fallbeispielen. Rolle und Einbezug von Fachpersonen, Angehörigen und Freiwilligen. Gespräche mit Kindern und Jugendlichen führen. Hintergrundwissen der Entwicklungspsychologie von Kindern und Jugendlichen. Ressourcen entdecken. Unterschiedliche Kommunikation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Einbezug des sozialen Umfelds. Selbstsorge und Burnout-Prävention und eigene Ressourcen. <i>Annemarie von Allmen Kromer</i> |
| 10 21.06. 26.10. | SPI III ½ Tag 4 Lekt. IPV IV ½ Tag 4 Lekt. | Gestaltung des Lebensendes, Abschiedsrituale: Heilsame Trauer und stärkende Abschiedsrituale. Einbezug des gesellschaftlichen Umfelds. Sterben zu Hause. Gestaltung des Lebensendes. Veränderungen in Todesnähe. Die persönliche und soziale Bedeutung von Abschiedsritualen und Trauerfeiern. Rolle und Aufgabe der Seelsorge in Bezug auf Rituale, Feiern und Trauerbegleitung. Umgang mit Trauer in der eigenen Biografie. Interprofessionelle Zusammenarbeit ambulant und stationär. Einbezug der Angehörigen, der Freiwilligen, der Seelsorge und weiterer Fachpersonen. Zusammenarbeit und Angebot der Fachpersonen. <i>Pfrn. Martina Holder-Franz (21.6.), Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz (26.10.)</i> Abschied tut weh – Was tröstet und heilt in Trauer und Schmerz? <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz (26.10.)</i> |
| 11 31.08. 09.11. | SQE IV 1 Tag 8 Lekt. | Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation: Interprofessionelles Team, Qualitätsmanagement, Reflexion der Praxis und der Selbstsorge , Erkennen eigener Ressourcen und Grenzen. Förderung der Sicherung des laufenden Evaluationsprozesses. Präsentation des Praktikumsberichts und der Abschlussfallarbeit. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i> |

| | |
|-----|------|
| PCG | 0.75 |
| MPL | 4.25 |

| | |
|-----|-----|
| SPI | 1.5 |
| ETH | 1 |

| | |
|-----|-----|
| IPV | 1.5 |
| PST | 0.5 |

| | |
|-----|-----|
| KOM | 0.5 |
| SQE | 1 |

| | |
|-------|-------------|
| Total | 11 Kurstage |
|-------|-------------|

Kürzel

| | |
|-----|---|
| PCG | Palliative Care: Grundprinzipien |
| MPL | Medizin, Pflege, Lebensqualität, Symptommanagement |
| SPI | Spiritualität, Religion, Kultur, Biografie, Ende des Lebens |
| ETH | Ethik und Entscheidungsfindung |
| IPV | Interprofessionelle Praxis, Vernetzung und Netzwerk |
| PST | Psychoziale Begleitung, Trauer, Support Patienten, Angehörige, Team |
| KOM | Kommunikation, Beratung, Patienten- und Angehörigenbildung |
| SQE | Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation |

Dozentinnen- und Dozenten A2F/B1 2022

Bürk Christine, Gemeinde- und Heimseelsorgerin, B2 Palliative Care, Beraterin für Existenzanalyse und Logotherapie, CAS Systemische Seelsorge

Hertrampf Stefan, kath. Theologe, Spitalseelsorger, Sozialarbeiter

Holder-Franz Martina, MAS PCPP Unibern, Pfarrerin in Riehen und Co-Leiterin des Evangelischen Studienhauses Meierhof Riehen, Autorin, Cicely Saunders-Expertin

Müller Max, lic. iur., Notar, Lenzburg

Popescu Gabriela, Dr. med., M.Sc. Palliative Care, FMH Innere Medizin, Palliativmedizinerin Tumor Zentrum Aarau und Hirslanden Klinik Aarau

Stuedter Elke, Dr. phil., Diplom-Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Leiterin Studiengänge MAS FH Palliative Care, MAS FH Geriatric Care, DAS FH Neuro/Stroke an der Careum Hochschule Gesundheit Zürich

Tschanz Karin, Dr. theol., Ausbildungsleitung Palliative Care und Begleitung, Spitalpfarrerin, Dozentin Seelsorgeweiterbildung UniBern, Vorstandsmitglied palliative ch, DAS Palliative Care, Supervisorin AAMFT & CPT

von Allmen Kromer Annemarie, Psychoziale Beratung (MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung), Supervisorin BSO, Lehrerin, Sozialpädagogin

20210609